

WIE SIND DIE BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN?

Durch den demografischen Wandel sowie die spürbaren Veränderungen von Familienstrukturen und Lebensformen werden persönliche Dienstleistungen zunehmend von allen Altersgruppen und sozialen Milieus nachgefragt. Die Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft reagiert auf diese Veränderungen mit einer erhöhten Nachfrage nach gut ausgebildeten professionellen Arbeitskräften im haushaltsnahen Dienstleistungsbereich.

Absolventinnen und Absolventen der Ökotrophologie steht somit ein Arbeitsmarkt mit großem Wachstumspotenzial offen.

Unsere Absolventinnen und Absolventen sind beispielsweise tätig

- in Beratungs- und Bildungsberufen
- in Versorgungsbetrieben
- in der Gesundheitsförderung
- in Forschung und Lehre
- in der kommunalen Sozialplanung

Weitere Informationen zu Berufsprofilen von ehemaligen Studierenden der Ökotrophologie finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf/fach/beruf/berufsprofile

WIE KÖNNEN SIE MIT UNS KONTAKT AUFNEHMEN?

PROF. DR. UTA MEIER-GRÄWE

Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung

Professur für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft

Tel. 0641 9939300

Uta.Meier-Graewe@haushalt.uni-giessen.de

SABINE BECKER

Sekretariat der Geschäftsführenden Direktorin

Tel. 0641 9939301

Sabine.Becker@haushalt.uni-giessen.de

Unser Institut befindet sich im Zeughaus, Senckenbergstraße 3 und in den Räumen der Alten Universitätsbibliothek (AUB), Bismarckstraße 37, 35390 Gießen.



Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Homepage:

www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh

EINE MODERNE DIENSTLEISTUNGS- WISSENSCHAFT

ÖKO
TRO
PHO
LOG
IE

VERSORGUNG
HAUSHALT
LEBENSQUALITÄT

Das Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung stellt sich vor



UNSER INSTITUT

Im Studium der Ökotrophologie spielen ernährungs- und haushaltswissenschaftliche Fächer eine zentrale Rolle. Naturwissenschaftliche Inhalte der Ernährungswissenschaft werden mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Themen der Haushaltswissenschaften verknüpft. Das Institut behandelt Themen in allen Lebensbereichen:

MAKROEBENE: Politische Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Bedeutung familialer Lebensformen und Haushalte

MESOEbene: Räumliche und organisatorische Gestaltung in der nahen Lebensumwelt privater Haushalte

MIKROEBENE: Versorgung von Personen in Privat- und Großhaushalten (z. B. Kindertagesstätten, Mensen, Krankenhäuser, Pflegeheime) zur Sicherung und Steigerung ihrer Lebensqualität.

Dem Institut gehören folgende Professuren an:

- Professur für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft
- Professur für Management personaler Versorgungsbetriebe
- Professur für vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik
- Professur für Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften

STUDIUM DER ÖKOTROPHOLOGIE

Unser Institut gestaltet den Bachelor- und Master- Studiengang Ökotrophologie durch eine Vielzahl an Kern- und Profilmodulen. Hierzu zählen beispielsweise:

BACHELORMODULE

- Familie und Gesellschaft
- Ökonomik der Gemeinschaftsverpflegung
- Umweltökonomie und Umweltkommunikation
- Gesundheits- und Sozialpolitik
- Konsummuster privater Lebensformen
- Alltagsmanagement privater Haushalte
- Public health nutrition
- Kommunikation und Präsentation

MASTERMODULE

- Haushalts-, Familien- und Gendertheorien
- Ökonomik der Versorgung I: Leistungs- und Zeitwirtschaft
- Soziale Dienste
- Ernährungsverhalten und Kommunikation
- Nachhaltigkeit in der Alltagsversorgung
- Versorgungs- und Gesundheitsmanagement I: Qualitätsmanagement
- Recht sozialer Dienste und Einrichtungen
- Unternehmenskommunikation

Mit diesen Inhalten vermitteln wir den Studierenden der Ökotrophologie eine interdisziplinäre Diagnose- und Problemlösungskompetenz.

STUDIENPROFILE IM MASTER

Wählen Sie aus dem breiten Angebot von Veranstaltungen eine geeignete Kombination, um Ihr Studium gezielt auf ein Berufsfeld auszurichten. Folgende Studienschwerpunkte sind derzeit möglich:

HAUSHALTS- UND DIENSTLEISTUNGSWISSENSCHAFTEN

- Vertiefung der Themen Alltagskultur, Nachhaltigkeit, Lebensqualität privater Haushalte und familialer Lebensformen
- Diskussion von Fragen zu Care-Ökonomie und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Implementierung und Koordinierung zielgruppenadäquater personen- und haushaltsnaher Dienstleistungen
- Analyse gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen wie Sozial-, Familien- Gesundheits- und Verbraucherpolitik

VERSORGUNGSMANAGEMENT

- Personal- und Produktwirtschaft
- Finanzierung, Investition und Controlling
- Qualitätsmanagement
- Management eines Versorgungsbetriebes
- Aufzeigen von Schnittstellen zum Markt und der politischen Umwelt